

Tuexenia 44: 387–388. Göttingen 2024.
available online at www.tuexenia.de

Buchrezension / Book review:

Moore in der Westfälischen Bucht – Flora, Vegetation und botanische Schutzeffizienz von 12 Moor-NSG. Wittig, R., (Hrsg.), 2023. Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde 105: 440 pp. 24,80 €.

Angesichts eines nach wie vor rasant voranschreitenden Landschaftswandels und dem Verlust von Artenvielfalt und Lebensräumen sind Informationen unverzichtbar, welche einen solchen Wandel dokumentieren und die diesem zugrunde liegenden Mechanismen konkretisieren. Nur auf diesem Wege lassen sich fachlich fundierte Analysen erarbeiten sowie Schutz- und Pflegemaßnahmen für die betroffenen Lebensräume und ihre Lebensgemeinschaften formulieren.

Der von Rüdiger Wittig vorgelegte und vom Westfälischen Museum für Naturkunde im Jahre 2023 veröffentlichte Band widmet sich der Dokumentation und Analyse der Moorvegetation der Westfälischen Bucht, wobei ein beeindruckender und für solche Vergleichsuntersuchungen wahrscheinlich einmaliger Zeitraum von vier Jahrzehnten berücksichtigt werden konnte. Kernziel der Untersuchungen ist, die Vegetation und den aktuellen Erhaltungszustand von Hoch-, Übergangs- und Heidemooren dieses Raumes zu analysieren und Befunde mit der Situation vor etwa vier Jahrzehnten zu vergleichen. Dadurch lässt sich beurteilen, wie effizient und erfolgreich die betrachteten Gebiete während der vergangenen Jahrzehnte geschützt und die für diese bezeichnenden Lebensgemeinschaften erhalten werden konnten. Vergleichsgrundlage der Studie ist eine von Rüdiger Wittig selbst im Zeitraum von 1977 bis 1979 erstmalig durchgeführte „Effizienzkontrolle“ (Wittig, R. 1980: Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. – Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen 5: 228 S.), wobei seinerzeit 32 Gebiete erfasst und hiervon 16 vegetationskundlich intensiv untersucht wurden. Die nun publizierte und auf Studien der Jahre 2018–2020 fußende „Wiederholungsuntersuchung“ widmet sich insgesamt zwölf Gebieten, welche bereits bei der Erstuntersuchung als Naturschutzgebiet ausgewiesen und für die nach wie vor die oben genannten Moor-Lebensräume prägend sind. Die Studie fokussiert somit auf solche „Biotop-typen“, welche im Sinne der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie im gesamten mitteleuropäischen Raum als besonders gefährdet gelten und für die innerhalb der Europäischen Union eine „Verpflichtung zum Monitoring“ einschließlich einer regelmäßigen „Berichtserstattung“ besteht.

Der Band umfasst insgesamt 14 Einzelbeiträge, welche ganz überwiegend von Rüdiger Wittig oder in Kooperation mit weiteren Autoren verfasst wurden. Im ersten Beitrag werden von R. Wittig der Untersuchungsraum und die den Untersuchungen zugrunde liegenden Methoden vorgestellt. Zudem finden sich in diesem Beitrag wertvolle Informationen über die naturräumlichen Gegebenheiten und derzeit wirksame anthropogene Faktoren, welche die Existenz der betrachteten Lebensräume und Artengemeinschaften bedrohen. Hierzu zählen vor allem Veränderungen klimatischer Rahmenbedingungen sowie atmogene Stickstoffeinträge, die im Gebiet die von den jeweiligen Lebensraumtypen tolerierten „kritischen Eintragsraten“ überschreiten.

In einem zweiten Beitrag stellt der Autor in sehr anschaulicher und übersichtlicher Weise alle für die betrachteten Hoch-, Zwischen- und Heidemoore charakteristischen Vegetationseinheiten vor, so dass LeserInnen einen ausgezeichneten Überblick über die für diese Gebiete charakteristischen Arten und Artenkombinationen erhalten.

Die zwölf nachfolgenden Beiträge repräsentieren sehr umfassende, anschaulich geschriebene und sehr gut strukturierte „Gebietsmonographien“ der betrachteten Naturschutzgebiete. Dabei werden für jedes NSG die Vegetationsverhältnisse zum Ende der 70er Jahre sowie zum Zeitpunkt der Wiederholungskartierung erläutert und die für diesen Zeitraum feststellbaren Veränderungen dargelegt. Besonders illustrativ und aufschlussreich sind mehrfarbige Vegetationskarten, welchen einen unmittelbaren Vergleich der ehemaligen und gegenwärtigen Verhältnisse erlauben. Ausgesprochen informativ

sind zudem umfangreiche Vegetationstabellen, welche – farblich für verschiedene Arten- oder ökologische Gruppen differenziert – für jedes Gebiet floristische Veränderungen herausstellen und so die über vier Jahrzehnte stattgefundene Vegetationsdynamik dokumentieren. In tabellarischer Form werden zudem für einzelne Vegetationstypen eines Gebietes Flächenbilanzen dargestellt, so dass man – besonders für die aus Naturschutzsicht wichtigen Lebensgemeinschaften – umfassende Informationen über positive wie negative Entwicklungstrends in qualitativer und quantitativer Form erhält. Für den praktischen Naturschutz ausgesprochen wertvoll sind Hinweise des Autors/der Autoren, welche Pflege- oder Renaturierungsmaßnahmen aus Sicht der skizzierten Entwicklungen empfohlen werden können, um so negativen Trends entgegensteuern wie auch positive weiterhin unterstützen zu können.

Der Band repräsentiert insgesamt eine einmalige Informationsquelle zur langfristigen Entwicklung der aus Naturschutzsicht wichtigsten Mooregebiete der Westfälischen Bucht. Aufgrund des beeindruckenden Vergleichszeitraumes von vier Jahrzehnten liefert er nicht nur wertvollste Hinweise über den derzeitigen Erhaltungszustand und wichtige Entwicklungstrends dieser einzigartigen Mooregebiete, sondern analysiert zugleich die wichtigsten Mechanismen, welche den skizzierten Entwicklungen zugrunde liegen und diese erklären helfen. Das Buch ist somit nicht nur für wissenschaftliche Analysen in der Vegetationsökologie, sondern auch für die Naturschutzpraxis eine unverzichtbare Datengrundlage, indem für einzelne Gebiete und an die jeweilige Gebietssituation angepasste Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen werden. Der Band zeichnet sich durch ansprechende Gestaltung und einen sorgfältigen Vielfarbdruck aus und kann beim Westfälischen Museum für Naturkunde für einen hierfür sehr günstigen Preis erworben werden.

*Werner Härdle
Institut für Ökologie
Leuphana Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, C13.036
21335 Lüneburg
Deutschland
werner.haerdle@leuphana.de*